

Römische Spaziergänge XVII - Am Aventin



Wanderungen am Aventin

Steil über dem Tiberufer, wo sich später der bis ins 19. Jhd. genutzte Flußhafen befand, erstreckt sich, von einem Tal durchzogen, dieser Hügel bis hin zu den Resten der Caracalla Thermen und zur Pyramide des Caius Cestius.

In der Frühgeschichte Roms wird der Aventin mit den Legenden um Remus in Zusammenhang gebracht und seinen Namen soll er einem legendären König von Albalonga, einem Nachkommen des Aeneas, verdanken.

In vorchristlicher Zeit war er das Wohngebiet der Plebejer im Gegensatz zum Palatin, wo das römische Patriziat siedelte. Aber ab der Kaiserzeit, als dort die Kaiserpaläste entstanden, wurde der Aventin das Patrizierviertel und ist bis zum heutigen Tag eine Oase inmitten des Großstadtlärms geblieben, mit Villen, Kirchen und Klöstern und Parkanlagen.

Prachtvoll sind die Ausblicke, die man auf die Ruinen der Kaiserpaläste über den Circus Maximus hinweg oder vom Orangengarten auf die Peterskuppel genießen kann.

Wir besteigen den Hügel vom alten Campo Boario aus - wo in der Vorhalle der Kirche Santa Maria in Cosmedin der berühmte Mund der Wahrheit aufbewahrt wird - zur Kirche Santa Sabina, mit einem hochinteressanten Mosaik mit Gründungsinschrift und symbolischer Darstellung von Juden- und Heidenkirche.



In Sant'Alessio nebenan sind phantastische Cosmatenarbeiten im Fußboden zu sehen und unter dem kleinen Kirchlein von Santa Prisca gibt es eines der vielen Mitrasheiligtümer aus welchem diese wunderbare Marmorintarsie mit dem Kopf eines Helios-Mitras stammt, die im Archäologischen Nationalmuseum ausgestellt ist.

Das Freskenfragment stammt aus der Kirche von San Saba am „kleinen Aventin“, die im 7. Jhd. von aus Palästina geflüchteten, orientalischen Mönchen gegründet wurde und lange Zeit danach eines der monastischen Zentren Roms darstellte, dessen Mönche und Äbte bedeutende diplomatische Missionen mit Konstantinopel erfüllten.



Von diesem Teil des Hügels aus öffnet sich nach Osten ein großartiger Blick auf die immensen Ruinen der Caracalla-Thermen. Südlich davon befindet sich die berühmte Cestius-Pyramide, die seit dem späten 3. Jhd. in die alten römischen Stadtmauern eingebaut wurde.

Mit lieben Grüßen und bis bald
Ihr

Handwritten Unterschrift in schwarzer Tinte.



Herzliche Grüsse von den Salzburger Pfingstfestspielen.

Es tut gut, wieder unterwegs zu sein!

Lassen Sie sich verführen zu einem Highlight der Festspiel-Saison im Sommer

- Salzburger Festspiele 2021 -

21.08. bis 26.08.2021